

An die  
 Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
 Martinstraße 100  
 1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - <i>S 185 004/18/1</i>						
.....fach - <i>4. März 2019</i> .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 27.02.2019

## MEHR VERSICKERUNGSOFFENE BODENGESTALTUNGEN IM BEZIRK

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt die unterfertigte Bezirksrätin für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 07. März 2019 folgenden

### ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht, bei zukünftigen Bauprojekten im Bezirk (etwa Umbau Vorplatz „Kutschkermarkt“, „Gersthofer Markt“) bevorzugt dafür zu sorgen, dass bei Oberflächengestaltungen nach Möglichkeit mehr versickerungsoffene Bodengestaltungen geschaffen werden.

### BEGRÜNDUNG:

Wärmeemissionen, erhöhte Wärmespeicherung durch Asphalt und Beton, verminderte Windgeschwindigkeit und viele andere Faktoren führen dazu, dass Ortszentren im Vergleich zum Umland zu „Wärmeinseln“ werden.

Prognostiziert wird ein Anstieg von Trockenperioden, Starkregenereignissen oder Stürmen. Der Klimawandel erfordert ein Umdenken sowohl in der Planung als auch in der Gestaltung kommunaler Flächen. Es ist daher erforderlich, diese den neuen Bedingungen anzupassen, um negative Folgen abzuschwächen.

Wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Durch ein entsprechendes Regenwassermanagement könnten langanhaltende Trockenperioden oder Starkregenereignisse besser gepuffert werden. Wassergebundene Wegbeläge können Wasser aufnehmen, welches danach langsam versickern bzw. verdunsten kann.

Anzuführen ist auch das Antwortschreiben seitens der Stadträtin Mag. Ulli Sima, welche im Schreiben BV18 – 1043778-17, anführt, dass die Stadt Wien Projekte hinsichtlich nachhaltigem Umgang mit Regenwasser unterstützt und daher den Bezirken auch ihre fachliche Unterstützung im Rahmen von Fachvorträgen anbietet.

Im Bezirk gibt es Flächen, die in Zukunft entsiegelt werden sollen bzw. sich für versickerungsoffene Bodengestaltungen nachhaltig anbieten.

Für den Klub der FPÖ Währing:  
 BezR Karina Kohlhofer, Bakk.phil.



Abbildung 1: Beispiel Bodengestaltung Gersthofer Platzl (©Georg Köckeis)

**Antrag**..... **vom**.....

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG  
 MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT  
 EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT  
 ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN .....

**ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:**

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS
.....	.....	.....	.....	

**BEURKUNDUNG:**

.....  
 BEZIRKSVORSTEHERIN

An die

Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk

Martinstraße 100

1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - <i>S 18500P/18</i>						
.....fach - <i>4.</i> März 2019 .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 28.02.2019

**STÄNDIGE MEDIZINISCHE FACHKRAFT FÜR LAUFENDE NOTFÄLLE IN DER „HANS-RADL“ SCHULE**

Der unterfertigte Bezirksrat stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 07.03.2019 folgenden

**ANTRAG:**

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht, im Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) „Hans-Radl“ Schule eine ständige medizinische Fachkraft zur Verfügung zu stellen.

**BEGRÜNDUNG:**

Die „Hans-Radl“ Schule der Stadt Wien in Währing, Währinger Straße 173-181, mit Volks-, Sonder- und einer neuen Mittelschule ist ein sonderpädagogisches Zentrum (Einzugsgebiet für Kinder mit Behinderung aus ganz Wien), in der alle Klassen integrativ geführt werden. Es bietet auch eine breite Palette an pädagogischen und therapeutischen Angeboten.

Wie aus der Schulleitung und der Lehrerschaft vernommen wird, komme es sehr häufig zu medizinischen Notfällen wie etwa epileptische Anfälle, oder ob ein Katheder gesetzt werden muss.

Problematisch ist auch die Beurteilung bzw. Diagnose von nicht medizinischen Experten, ob bei Notfällen für allfällige Patienten ein Rettungswagen geordert werden muss.

Es besteht daher der dringende Bedarf in der „Hans-Radl“ Schule eine ständige medizinische Fachkraft, wie etwa eine Krankenschwester für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zur Verfügung zu stellen.

Bezirksrat

Georg Köckeis



An die

Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk

Martinstraße 100

1180 Wien

Wien, am 28.02.2019

## TAUBENBEKÄMPFUNG am „Gersthofer Platzl“

Der unterfertigte Bezirksrat stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 07.03.2019 folgenden

### ANTRAG:

Die amtsführende Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke, Frau Mag. Ulli Sima wird ersucht zu prüfen, ob im Bereich der Haltestelle Straßenbahnlinie 40 unter dem Viadukt der „S-45“, wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung der Taubenplage möglich wären.

Es wird ersucht die Gruppe „Waste-Watcher“ gemäß dem Wiener Reinhaltegesetz zu beauftragen, für Sauberkeitsmaßnahmen zu sorgen und missbräuchliche Fütterungen zu überprüfen und zu sanktionieren.

### BEGRÜNDUNG:

Ein besonderes Ärgernis für „Öffi-Benutzer“ ergibt sich durch die illegale Fütterung von Tauben im Bereich der Haltestelle stadtauswärts der Linie 40 im Bereich des „Gersthofer-Platzls“.

Meist sitzt ein Taubenschwarm im Umkreis der Haltestelle und wartet insbesondere an Nachmittagen auf Fütterung. Dies führt zu Verunreinigung und Geruchsbelästigung im öffentlichen Raum.

Angeregt wird, dass sich die Tierschutz-Ombudsstelle mit der zuständigen MA 48 in Verbindung setzt, um eine Verbesserung der Situation zu erwirken.

Bezirksrat

Georg Köckeis



Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - 3194 PESTAPH						
.....fach - 4. März 2019 .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

An die Frau Bezirksvorsteher  
des 18. Bezirkes  
Bezirksvertretungssitzung am 07. März 2019: **ANFRAGE**

Wien, am 27.02.2019

Ortsverhandlungen sind Teil des Aufgabenbereichs von Bezirksrätinnen und Bezirksräten, welche in Vertretung des/der jeweiligen Bezirksvorstehers/Bezirksvorsteherin übernommen werden. Laut der Bezirksvorstehung haben in Währing im Jahr 2018, 478 Ortsverhandlungen stattgefunden (siehe Abbildung).

Die unterfertigte Bezirksrätin stellt gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 07.03.2019 folgende

## ANFRAGE

an die Frau Bezirksvorsteher:

1. Wie teilen sich die 478 Ortsverhandlungen im Währinger Bezirksparlament auf (bitte um Aufschlüsselung pro Fraktion)?
2. Anhand welcher Kriterien erfolgt die Verteilung?

### Begründung:

Anfrage erfolgt im öffentlichen Interesse.

Bezirksrätin  
Karina Kohlhofer, Bakk.phil.

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - <i>519642/1PH</i>						
.....fach - <i>4.</i> März 2019 .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.



Foto: Zahlen in Währing 2018 ©Georg Köckels